

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Monatskalender

März 2024

1. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 Uhr **keine** Herz-Jesu-Messe
19.30 Kreuzweg Pfarrkirche
2. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
3. **Dritter Fastensonntag**
Opfer für die Fastenaktion
Katholisches Hilfswerk Schweiz
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
12.00 Uhr syr.-orth. Gottesdienst
Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
4. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
5. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
6. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
7. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
8. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Kreuzweg Pfarrkirche
9. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
10. **Vierter Fastensonntag**
Opfer für die Fastenaktion
Pfarrei-Projekt «Madagaskar»
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
11. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
13. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

14. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
15. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Kreuzweg Pfarrkirche
16. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17. **Fünfter Fastensonntag**
Opfer für die Fastenaktion
Pfarrei-Projekt «Madagaskar»
Suppentag
10.00 Uhr Familiengottesdienst
Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
18. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19. Di. **Hi. Josef**
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
Gesang: Organistenquartett Freienbach
Messe in G von Martin Vogt
19.00 Uhr **kein** Abendgottesdienst
20. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
21. Do. **7.25 Uhr Schulmesse 6. Klassen**
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
22. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Kreuzweg Pfarrkirche
23. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

24. **Palmsonntag**
Opfer für die Fastenaktion
Pfarrei-Projekt «Madagaskar»
(Einzug der Fastenopfersäckli)
9.00 Uhr Palmweihe Kirchenplatz
anschliessend Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst mit Palmweihe
Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
mit Palmweihe



Heilige Woche – Karwoche

25. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
26. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Busseier Pfarrkirche
anschliessend Beichtgelegenheit
27. Mi. **7.30 Uhr Schulmesse
aller Oberstufenklassen**
28. Do. **Hoher Donnerstag**
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Gottesdienst vom
Letzten Abendmahl Pfarrkirche
mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
und den Erstkommunikanten
*Anschliessend Beichtgelegenheit
Wachen und Beten in der Taufkapelle
(Vom Abend des Hohen Donnerstags
bis zum Gloria in der Osternacht
«schweigen» die Kirchenglocken)*



29. **Karfreitag**
(Fast- und Abstinenztag)
Opfer für die Christen im Heiligen Land
10.00 Uhr Kreuzwegandacht
für Kinder und Familien Pfarrkirche
15.00 Uhr Feier vom Leiden
und Sterben Christi Pfarrkirche
30. **Karsamstag**
Opfer für die Christen im Heiligen Land
9.00 Uhr **kein** Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Feier der Osternacht
– Für die Feier werden
Osternachtskerzli aufgelegt.
– Die geweihte Osterkerze wird
in die dunkle Kirche hineingetragen.
Von Ihr wird das Licht an Alle
weitergegeben.
Nach dem Gottesdienst sind Alle zum
«Eiertütschen» und zu einem Getränk im
Pfarrsaal eingeladen.



31. **Ostersonntag
HOCHFEST
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**
Opfer für die Christen im Heiligen Land
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst
Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

April 2024

1. **Ostertmontag**
Opfer für die Christen im Heiligen Land
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.00 Uhr **kein** Abendgottesdienst
2. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
3. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

Stiftmessen

März 2024

3. Walter Andermatt-Büeler
5. Rosa Marty-Eichmann
8. Bertha und Josef Diethelm-Kessler
Elisabeth Ronner-Gyr
15. Josef Rüttimann-Bunzenberger
17. Josef Schönbächler-Züger
19. Maria Mächler-Bamert
Otto Mächler
26. H.H. Dekan Josef Betschart
28. Karl Züger-Mächler
29. Mina Bruhin
30. Elsa Steiner-Horath

Chronik



Taufe

In der Pfarrkirche Herz-Jesu Siebnen

21. Jan. **Luana**, Tochter von René und Manuela Haas geb. Bösch Höhenweg 9, 8854 Siebnen

Beerdigungen



† **Lydia Kundert-Auf der Maur**
geboren am 18. Dezember 1929
gestorben am 15. Januar 2024
beerdigt am 2. Februar 2024

† **Anna Schnellmann-Ronner**
geboren am 30. Dezember 1932
gestorben am 17. Januar 2024
beerdigt am 9. Februar 2024

† **Rita Rohner-Ruoss**
geboren am 28. Januar 1954
gestorben am 26. Januar 2024
beerdigt am 17. Februar 2024

† **Werner Strotz-Landolt**
geboren am 20. Dezember 1945
gestorben am 27. Januar 2024
beerdigt am 23. Februar 2024

† **Otto Fäh-Noser**
geboren am 13. Juni 1927
gestorben am 9. Februar 2024
beerdigt am 17. Februar 2024

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.**

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: März 2024

1. Freitag
Weltgebetstag im Vorderthal
findet nicht statt
13. Mittwoch
Besinnungstag in Quarten
Abfahrt 7.30 Uhr
Anmeldung bis 4. März an
Rita Müller ☎ 055 440 35 84
- 07.+ 21 Donnerstag
Spielnachmittag im WPZ
um 14.00 Uhr
- 15.-22. Freitag bis Freitag
Fastenwoche im Pfarrsaal
um 19.00 Uhr
Anmeldung bis 10. März
an Cornelia Ziegler ☎ 079 681 79 18
27. Mittwoch
Osterbasteln für Kinder
im Pfarrsaal um 14.00 Uhr
Anmeldung bis 20. März an
Anita Loher ☎ 079 560 82 35
28. Donnerstag
Gründonnerstag
Gottesdienst in der Pfarrkirche
um 19.30 Uhr

Gebetsanliegen im März 2024

1. Für die Märtyrer
Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.
2. Die österliche Busszeit bereitet auf das Osterfest vor. Wir beten für alle Christen und Christinnen, dass die Auferstehung Jesu ihre Existenz verwandelt.



FGS

FRAUENGEMEINSCHAFT
SIEBNEN

Osterbasteln für Kinder

Mittwoch 27. März 2024

Im katholischen Pfarrsaal in Siebnen
von 14.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr.

Kinder ab 2-5 Jahren in Begleitung eines
Erwachsenen, ab 5 Jahren auch
ohne Begleitung.



Kosten:

Fr. 10.– für Mitglieder

Fr. 12.– für Nichtmitglieder

(Teilnehmerzahl beschränkt)

Anmeldung bis 20. März 2024 :

Tel. 079 560 82 35

www.fgsiebnen.ch



FGS

FRAUENGEMEINSCHAFT
SIEBENEN

Fastenwoche

15. - 22. März 2024
Freitag – Freitag



**GEMEINSAM
FASTEN.**
Für das Recht
auf Nahrung.

Wir fasten gemeinsam und treffen
uns jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrsaal.
Am ersten Abend erlauben wir uns
einen Unkostenbeitrag
von Fr. 50.-- einzuziehen.

Anmeldung bis 10. März 2024
oder bei Fragen :

Cornelia Ziegler Tel: 079 681 79 18
E-mail: conny.7366@gmail.com

www.fgsiebenen.ch

Mitteilungen

SUPPENTAG IM PFARRSAAL

«Teilen mit denen die wenig haben»

Wir freuen uns, Sie am 17. März 2024 im Pfarrsaal zu unserem Suppentag zu begrüessen. Wieder konnten wir die Röllizunft Siebnen gewinnen, um für uns die Gerstensuppe zu kochen. Selbstverständlich werden die obligaten Wienerli und ein feines Dessertbuffet nicht fehlen.

Der Reinerlös wird auch dieses Jahr wieder dem Projekt des Fastenopfers in Madagaskar gespendet. Die Bevölkerung in Madagaskar ist auf sich selber gestellt. Die Hälfte der Kinder sind Mangelernährt. Nur eine von drei Personen hat sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Das Programm der Fastenaktion bietet konkrete Unterstützung und hilft Verschuldung und Armut zu überwinden.

Nähere Angaben zum Projekt «Madagaskar» finden Sie auf unserer Pfarrei Homepage: www.pfarrei-siebnen.ch

Das Pfarrei-Team bedankt sich jetzt schon bei der Röllizunft und allen Helfern für ihren Einsatz.

PROJEKT MADAGASKAR

Gesundheit dank sauberem Trinkwasser und Hygiene

Wasser, das gesund macht

Es gibt Regionen, in denen der Mangel an sauberem Wasser offensichtlich ist. In der Sahelzone etwa oder in Äthiopien müssen Frauen oft stundenlang gehen, um Wasser für ihre Familien heranzuschaffen. Und dann gibt es Länder, in denen zwar genug Wasser vorhanden ist, doch die Menschen zu wenig darüber wissen, wie sauberes Quellwasser auch sauber bleibt oder dass ein Dorf nicht gesund sein kann, wenn die Latrinen fehlen. Überall auf der Welt haben sich die Ungleichheiten beim Zugang zu Wasser zwischen Menschen, die in städtischen und ländlichen Gebieten leben,

verringert, sind aber immer noch signifikant. Acht von zehn Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser leben in ländlichen Gebieten, fast die Hälfte davon in Afrika südlich der Sahara. Die am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppen nutzen weiterhin unbehandeltes Oberflächenwasser aus Seen und Flüssen. Viele dieser benachteiligten Gemeinden befinden sich in abgelegenen, schwer zugänglichen Gebieten. Daher wird die ländliche Wasserversorgung für viele nationale Regierungen und ihre Entwicklungspartner im nächsten Jahrzehnt eine Herausforderung bleiben.

So ist es auch in Madagaskar. Ausser in einigen Trockenzonen hat das Land genügend Niederschläge, um Quellen und Grundwasser zu speisen. Und doch hat nur die Hälfte der Bevölkerung Zugang zu sauberem Wasser, und nur gerade zwölf Prozent der Menschen verfügen über Latrinen. Die Regierung weiss um die gesundheitlichen Gefahren und hat sich hohe Ziele gesetzt: Bis 2018 sollen 99 Prozent aller Menschen Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen haben. Doch die WHO konstatiert: Bei der Umsetzung hapert es. Und so erstaunt es nicht, dass in Madagaskar jedes Jahr 4000 Kinder an Durchfall oder anderen Magen-Darm-Krankheiten sterben. Das sind mehr als zehn Kinder pro Tag.

Die Sicherstellung von sauberem Wasser ist in vielen Teilen Madagaskars ein wachsendes Anliegen. Trinkwasserquellen sind zunehmend von Verunreinigungen bedroht, was Folgen für die Gesundheit der Kinder hat, für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und die Umweltqualität der betroffenen Gemeinden und Bevölkerungsgruppen.

Helvetas unterstützt die Behörden sowie die Schulen und Gesundheitszentren in ihrem Bemühen um Wasserversorgung, sanitäre Installationen und Hygiene.

Interventionsmodell in Projektgebieten

Das Projekt arbeitet in den Gemeinden der Bezirke Miandrivazo, Ambanja und Antananarivo Avaradrano. In diesen Gemeinden wird der Zugang zu nachhaltiger Trinkwasserversorgung und sanitären Einrichtungen verstärkt sowie gute Hygienepraktiken in Schulen eingeführt.

In jedem dieser Bezirke profitieren die ländlichen Gemeinden von Trinkwasserversorgungssystemen, die hauptsächlich durch Bohrlöcher bedient werden, die vertraglich von privaten Dienstleistern verwaltet werden. WASH-freundliche Schulen verfügen über Wasser-, Hygiene- und Sanitäreinrichtungen, die an die hygienischen Anforderungen menstruierender Mädchen angepasst sind.

Für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung in Madagaskar

Helvetas unterstützt nicht nur die Behörden, sondern auch Schulen und medizinische Zentren bei der Sicherstellung der Wasserversorgung, dem Bau von sanitären Anlagen und guter Hygiene. Die Gemeindebehörden, in deren Verantwortung die Wasserversorgung liegt, sind dafür weder ausgebildet noch ausgerüstet. Die finanziellen Mittel fehlen, und es gibt nur wenige private Unternehmen, die wissen, wie Wasserversorgungen oder sanitäre Einrichtungen gebaut werden können.

Helvetas setzt vor allem bei den Behörden an. Sie erhalten die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Wasserversorgungen zu planen, Unterstützung durch den Staat einzufordern und mit der Privatwirtschaft zusammenzuarbeiten. In Kleinstädten suchen die Behörden die Zusammenarbeit mit privaten Investoren, die bereit sind, sich an der Finanzierung von Wassersystemen zu beteiligen, ihren Unterhalt zu garantieren, und die dafür Wasserzinsen einziehen können. Helvetas hilft den Behörden, die neue Partnerschaft zwischen Privaten und Staat zu organisieren und zu kontrollieren.

Hygieneförderung in Schulen

Ausserdem setzt sich Helvetas für die Entwicklung neuer Kurse ein, um das Wissen über Hygiene in Schulen weiter zu verbreiten. In den Grundschulen werden den Schülerinnen und Schülern gute Hygienepraktiken in Bezug auf Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen vermittelt. Schlüsselbotschaften werden in den Lehrplan der Schule integriert und Animations- und Sensibilisierungsveranstaltungen durchge-

führt. Auch Eltern und Lehrerinnen sind in Aktionen eingebunden, die sogar die Verschönerung des Schulgeländes mit einbeziehen, um es sauber und attraktiv zu gestalten.

Helvetas integriert die partizipative Planung für das Wasserressourcenmanagement und bezieht Anpassungen an den Klimawandel für eine gerechte, effiziente und nachhaltige Wasserwirtschaft ein. Lokale Behörden und Gemeinden handeln gemeinsam, tauschen Wissen aus, erwerben und übernehmen die Verantwortung für den Wasserwirtschaftsplan.

Alle Interessengruppen werden in die Planung, Verhandlung und Entscheidungsfindung bezüglich der Wassernutzung einbezogen.



Mit Liedern und Versen lernen die Kinder spielerisch, wie wichtig saubere Hände sind.



Interventionsmodell in Projektgebieten

Einladung zum Suppentag

Sonntag, 17. März 2024

**10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
anschliessend Suppe im Pfarrsaal Siebnen**

Die Röllizunft Siebnen kocht Suppe für Sie.
Das Fastensuppen-Team aus unserer Pfarrei serviert feine
Gerstensuppe und Wienerli, Dessert, Kaffee und Getränke.



«Teilen mit denen die wenig haben»

Informationen zum Fastenprojekt: www.pfarrei-siebnen.ch



Besuch beim Bischof

Am Sonntag, 12. Mai wird Bischof Joseph Maria Bonnemain unseren 6. Klässler das Sakrament der Firmung spenden.

Die Firmlinge besuchten mit ihren Katechetinnen, Pfarrer Kretz und Pater Uwe Vielhaber den Bischof in Chur, um ihn kennen zu lernen.

Nach dem Gespräch mit dem Bischof, zeigte er uns noch seine Residenz. Es war sehr interessant und überaus beeindruckend.

Nach einem gemeinsamen Zvieri und vielen tollen Eindrücken, machten wir uns schon bald wieder auf den Heimweg.

Die Firmlinge freuen sich auf ihre Firmung mit dem Bischof.



*Fortsetzung des Pfarreiteils
nach dem Dossier*

Jodelclub Konzert

Einladung zum Kirchenkonzert in der Katholischen Kirche am 24. März 2024, 17.00 Uhr

Der Jodlerklub Sängertreu Siebnen lädt alle Freunde des Jodelgesangs und Alphornklängen zum Konzert ein.

Mit Unterstützung des Jodlerklubs Heimelig aus Kaltbrunn und dessen Kinderjodelchörl «Chlii Heimelig» erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Für die Freunde des Alphorns spielt die Alporngruppe Toschtelgruess auf.

Der Jodlerklub Sängertreu freut sich, Sie ab 16.30 Uhr in Siebnen zu begrüßen und Ihnen einen gemütlichen Einstieg in die Abendmesse des Palmsonntags zu beschern.



Musik am Josefstag

Im Gottesdienst am Josefstag, 19. März 2024 um 9.00 Uhr singt das Organistenquartett Freienbach (Mirjam Föllmi-Pagliaro – Sopran, Sybille van Veen-Bingisser – Alt, Fabian Bucher – Tenor, Bernhard Isenring – Bass, Roman Künzli – Orgelbegleitung) die Messe in G von Martin Vogt (1781–1854).

Martin Vogt war ein Organist, Cellist und Komponist von Kirchenmusik und anderen Werken.

Er wirkte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Frankreich. Die Messe ist ein Fund aus der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln.

Kirchenopfer und Spenden



In der Antoniuskapelle wurde im Dezember geopfert Fr. 139.85

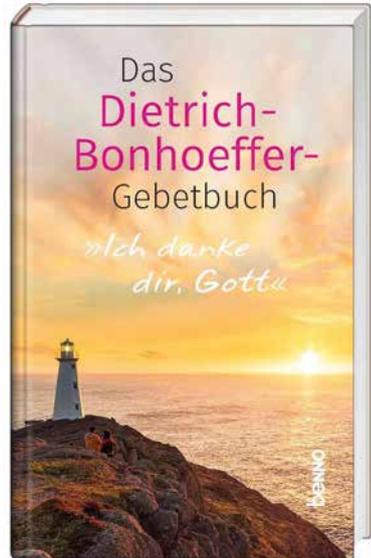
Im Dezember wurde in der Antoniuskapelle ins Kässeli gelegt Fr. 91.40

Für das Christenhüsli, Verein Inklusiv wurde am 21. und 28. Januar geopfert Fr. 613.20

Für den Caritasfonds Urschweiz Brunnen wurde am 4. und 11. Februar geopfert Fr. 373.50

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

Buch des Monats



- ✿ Gebete zum Tages-, Jahres- und Lebenskreis
- ✿ symbolstark und einfühlsam bebildert

Wenn Sie auf Ihrem Glaubensweg einmal gezweifelt haben, sind Sie damit nicht allein. Auch der grosse Theologe und Seelsorger Dietrich Bonhoeffer kannte Glaubenszweifel, Alltagsorgen und die ganze Palette menschlicher Empfindungen. In solchen Situationen hilft es ihm immer, ins Gespräch mit Gott zu treten und seine Sorgen und Ängste im Gebet vor ihn zu bringen. Seine schönsten Gebete finden Sie in diesem Gebetbuch.

Lassen Sie sich von Bonhoeffers Gebetsschatz inspirieren und entdecken Sie inständige Biten, überbordenden Dank und Lob ebenso wie besinnliche Zwiesprache mit Gott. So wird »Ich danke dir, Gott« für Sie vielleicht schon bald zu einem liebgewonnenen Begleiter, in dem Sie bei Bedarf nach Anregungen suchen können.

St. Benno Verlag
80 Seiten, 12,5 x 19,5 cm,
durchgehend farbig, gebunden
Bestellnummer: 1063199
ISBN: 9783746263199



**Kath.
Kirchgemeinde
Siebnen**

Die katholische Kirchgemeinde Siebnen

sucht zur Ergänzung des Pfarreiteams auf Beginn des Schuljahres 2024/2025
oder früher

eine/-n Katechet/-in (ca. 30%)

Ihr Aufgabenbereich

- Religionsunterricht auf Stufe Primarschule
- Sakramentsvorbereitung (Erstkommunion und Firmung)
- Mitgestaltung bei der Schulmesse
- eventuell weitere Mitarbeit in der Pfarrei

Ihr Profil

- abgeschlossene Ausbildung als haupt- oder nebenamtliche/r Katechet/in erwünscht oder Bereitschaft diese zu absolvieren
- Begeisterung für die Vermittlung eines zeitgemässen, lebendigen Glaubens
- Offenheit und Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit

Unser Angebot

- Raum für eigene Ideen zur Unterrichtsgestaltung
- ein gut eingespieltes Pfarreiteam
- ein angenehmes Arbeitsumfeld
- zeitgemässe Entlöhnung nach Richtlinien der römisch-katholischen Kantonalkirche des Kantons Schwyz

Fühlen Sie sich von dieser interessanten Tätigkeit angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Herr Pfarrer Rainer Kretz
055 / 440 13 56

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden oder per E-Mail übermitteln
Sie bitte an den Personalverantwortlichen der katholischen Kirchgemeinde Siebnen.

Kath. Kirchgemeinde Siebnen
Personalverantwortlicher Luigi Stabile
Kirchweg 1
8854 Siebnen
personal@pfarrei-siebnen.ch

Lebensgrundlage trotz Klimakrise

Die Klimakrise beraubt Millionen von Menschen ihrer Existenzgrundlage, bringt sie in grosse Not und treibt sie in die Flucht. Laut der Weltbank könnten bis 2050 rund 140 Millionen Frauen, Männer und Kinder deswegen gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen. Ihre Armut wird dadurch weiter verstärkt.



Unsere Projekte leisten Nothilfe und schaffen nachhaltige Existenzgrundlagen trotz Klimakrise, wie die Geschichte von Garo Wariyo aus Äthiopien zeigt.

In den letzten Jahren wurde das Horn von Afrika immer wieder von langen Dürreperioden heimgesucht. Besonders betroffen war auch die Region Borena im Süden Äthiopiens. Die Caritas hilft den Ärmsten, neue Einkommensquellen zu erschliessen und so den klimatischen Veränderungen zu trotzen.



«Die Dürre im letzten Jahr hat uns alles genommen. Die Felder sind verdorrt, das Vieh gestorben. Am schlimmsten ist es für mich aber, meine Kinder hungern zu sehen.»

Garos grosse Not blieb im Dorf nicht unbemerkt. Eine Gemeindeversammlung wurde einberufen, um Garo mit ihren Kindern für das Hilfsprojekt der Caritas vorzuschlagen.

Unter Anleitung eines Mentors schloss sich Garo mit zwei weiteren Projektbegünstigten zusammen, um sich über mögliche Wege aus der Armut zu beraten. Ihre Geschäftsidee: ein kleiner Kiosk. «Weiter in die Landwirtschaft zu investieren, ist zu riskant. Die extreme Trockenheit und das teure Saatgut machen das Überleben auf

Dauer schwierig», ist sich die Arbeitsgruppe einig. Ein Kiosk scheint vielversprechend, denn das Dorf liegt weit entfernt von der Hauptstrasse und weiteren Einkaufsmöglichkeiten.

Vor der geplanten Ladeneröffnung lernte das motivierte Dreiergespann im Unternehmenstraining des Caritas- Partners das Einmaleins des Detailhandels – mit Bravour: Heute verkauft Garo Lebensmittel und weitere Produkte, die ihr geschäftstüchtiges Team auf dem Markt günstiger beschaffen konnte. Über jede Transaktion wird fein säuberlich Buch geführt. Die Hälfte des Startkapitals konnte mit dem Verkaufsgewinn bereits wieder reinvestiert werden.



«Mit meinem Einkommen kann ich die Kinder ernähren, sie zur Schule schicken und sogar etwas Geld für unvorhergesehene Gesundheitskosten sparen.»

Garo Wariyo lebt mit vier ihrer fünf Kinder in Yabelo im Süden Äthiopiens.

Seit einiger Zeit betreibt sie mit der Unterstützung von Caritas gemeinsam mit zwei weiteren Frauen einen kleinen Kiosk.

In ihrem Kiosk verkaufen sie Zucker, Suppe, Nudeln und andere Waren. Da ihr Dorf sehr weit von Läden und der Hauptstrasse entfernt liegt, ist es für die Dorfbewohner sonst schwierig, solche Produkte zu kaufen. Der kleine Kiosk wird daher von der Gemeinde sehr geschätzt.

Caritas Schweiz unterstützt Hirtinnen und Hirten, ihre Familien und Gemeinschaften im Hinblick auf den Klimawandel dabei, alternative Einkommensmöglichkeiten zu finden.

3000 Menschen in ländlichen Gebieten Südäthiopiens erschaffen sich gemeinsam mit der Caritas neue Einkommensmöglichkeiten. Auch ihre 18000 Familienangehörige profitieren von den positiven Auswirkungen.

Caritas Schweiz © Ayaana Publishing
<https://www.caritas.ch/de/spenden/>
info@caritas.ch

Josef, Patron der ganzen Kirche

In den Evangelien teilt Josef das Schicksal vieler biblischer Frauengestalten – er hat keine Sprechrolle. Und auch sonst erzählt die Bibel wenig über Josef: Johannes erwähnt ihn gar nicht und bei Markus tritt er nur im elterlichen Doppel mit Maria auf. Die Evangelisten Matthäus und Lukas zeichnen hingegen das Bild eines bemerkenswerten Mannes, der es nicht immer leicht hat: Josef wird als landloser Handwerker beschrieben, der «gerecht war» und seine schwangere Verlobte «nicht blossstellen wollte» (Mt 1,19). Um das Leben seines Adoptivkindes zu retten, floh er bis nach Ägypten (vgl. Mt 2,13ff). Als der zwölfjährige Jesus auf einer Pilgerfahrt einfach Reissaus nahm, suchte ihn der verzweifelte Josef «mit Schmerzen» (Lk 2,48). Später schmiss der Ziehsohn den väterlichen Beruf hin und wurde Wanderprediger (vgl. Lk 3,23) – für die meisten Eltern sicher keine Wunschvorstellung.



Der Karrieresprung des Heiligen liess lange auf sich warten: Erst 1479 erklärte Papst Sixtus IV. den 19. März zu Josefs offiziellem Festtag und bis zum 18. Jahrhundert musste Josef auf seine Aufnahme in die Allerheiligenlitanei warten. Seitdem aber ging es steil bergauf: Der Heilige gilt unter anderem als Patron der ganzen Kirche, zahlreicher Länder, der Handwerker – und natürlich der Familien.

Aus einem Interview mit Papst Franziskus

Heiliger Vater, Sie hatten ein besonderes Jahr zu Ehren des heiligen Josef ausgerufen, Sie haben einen Brief geschrieben, «Patris Corde», der ihm gewidmet ist. – Was bedeutet der heilige Josef Ihnen?

«Ich habe nie damit hinter dem Berg gehalten, dass ich eine Art Einklang mit der Figur des heiligen Josef spüre. Ich glaube, das kommt aus meiner Kindheit, aus meiner Ausbildung. Ich habe schon immer eine besondere Verehrung für den heiligen Josef gehegt, weil ich glaube, dass seine Gestalt in schöner und besonderer Weise repräsentiert, was der christliche Glaube für jeden von uns sein sollte. Josef ist eigentlich ein ganz normaler Mensch, und seine Heiligkeit besteht gerade darin, dass er durch die guten und schlechten Umstände, die er durchleben und bewältigen musste, zu einem Heiligen geworden ist.

In den Evangelien, vor allem in den Berichten von Matthäus und Lukas, finden wir den heiligen Josef als wichtigen Protago-

nisten der Anfänge der Heilsgeschichte. Die Ereignisse, die zur Geburt Jesu führten, waren schwierig, voller Hindernisse, Probleme, Verfolgungen und Finsternis, und Gott stellte seinem Sohn, der zur Welt kommen sollte, Maria und Josef an die Seite. Wenn Maria der Welt das fleischgewordene Wort geschenkt hat, so ist Josef derjenige, der es verteidigt, beschützt, ernährt und wachsen lässt. Man könnte sagen, dass wir in ihm den Mann für schwierige Zeiten finden, den konkreten Mann, den Mann, der es versteht, Verantwortung zu übernehmen.

In diesem Sinne kommen im Hl. Joseph zwei Merkmale zusammen. Einerseits seine ausgeprägte Spiritualität, die sich im Evangelium in den Traumgeschichten niederschlägt; diese Geschichten zeugen von Josefs Fähigkeit, auf Gott zu hören, der zu seinem Herzen spricht. Nur ein Mensch, der betet, der ein intensives geistliches Leben führt, kann auch in der Lage sein, die Stimme Gottes inmitten der vielen Stimmen, die uns umgeben, zu unterscheiden.

Neben dieser Eigenschaft gibt es noch eine weitere: Joseph ist der konkrete Mensch, d. h. der Mensch, der Problemen mit äusserster Sachlichkeit begegnet und sich angesichts von Schwierigkeiten und Hindernissen nie in eine Opferrolle flüchtet. Stattdessen versetzt er sich immer in die Perspektive des Reagierens, des Antwortens, des Gottvertrauens und des Findens einer kreativen Lösung.»

Gottesdienstordnung

Samstag:

9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst
16.00–17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag:

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst am 3. März
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

In der St. Antoniuskapelle

10.30 Uhr Gottesdienst
jeweils am Sonntag

Werktag:

Schülergottesdienste:
7.25 Uhr Donnerstag, 21. März
6. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes Pfarrkirche,
wenn keine Schulmesse
stattfindet
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag, wenn
keine Schulmessen stattfinden
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

Rainer Kretz, Pfarrer
Uwe A. Vielhaber, Pater
Anna-Maria Ciancio, Sekretariat
Andreas Weibel, Sakristan
Pia Kessler, Sakristanin
Marianne Keusch, Katechetin
Monika Fleischmann-Stachel,
Katechetin

Email:

Homepage:

055 440 13 56
055 440 13 56
055 440 13 56
078 741 79 46
055 440 13 56
055 440 13 56
055 440 13 56

info@pfarrei-siebnen.ch www.pfarrei-siebnen.ch

pfarrer@pfarrei-siebnen.ch
pater@pfarrei-siebnen.ch
sekretariat@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr